Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 68 (1961)

Heft: 8

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachschulen

Textilfachschule Zürich

Examen-Ausstellung. — Der am 14. und 15. Juli 1961 in den Räumen der Textilfachschule Zürich durchgeführten Examen-Ausstellung des 80. Schuljahres war ein großer Erfolg beschieden. Noch nie dürften so viele textilneugierige Besucher das Schulgebäude durchwandert haben. Auf alle Fälle waren es noch nie so viele Schüler von Sekundarschulklassen bzw. des 8. und 9. Schuljahres und von gewerblichen Lehrlingsklassen. Die Werbung hinsichtlich des Nachwuchsproblems zeigte hier deutlich ihren Erfolg. Es war erfreulich, feststellen zu können, wie diese Jungmannschaft interessiert sich an den Führungen durch die Lehr- und Zeichnungssäle, Druckerei- und Maschinenabteilung beteiligte. Speziell sei der Besuch der obersten Sekundarschulklassen von Wädenswil erwähnt, der dank der Vermittlung von Herr Dir. Wegmann von der Seidenweberei Gessner & Co. zustande kam.

Aber auch die vielen Ehemaligen und Freunde der alten Seidenwebschule und heutigen Textilfachschule aus Spinnereien, Webereien, Färbereien, Ausrüstbetrieben, Farbenchemie, Maschinenfabriken usw. bezeugten mit ihrem Besuch die Verbundenheit mit «ihrem» Institut. Die allseits geführten Gespräche konzentrierten sich auf die textilwirtschaftliche Lage, d. h. auf offene Stellen und immer wieder um den Nachwuchs. Die Gespräche bewiesen die dauernde Evolution der Textilsparte. Die maßgebenden Instanzen der Schule sind sich dieser Tatsache bewußt und führten zeitgemäße Erneuerungen ein, wie z. B. eine Schausammlung von Textilfasern in sechs großen Vitrinen, sowie auch das zweckmäßig ausgebaute Laboratorium für physikalische Textilprüfungen. Die in Kollegbüchern aufgelegten Jahresarbeiten der Webermeister, Disponenten, Kaufleuten und Webereitechniker bewiesen die mit Fleiß und Ernst besuchten Kurse. Die Dekompositions-, Dispositions- und Kalkulationsarbeiten, die Bindungs- und Materiallehre, die Auswertung der physikalischen Materialuntersuchungen usw. und die praktischen Arbeiten in der hervorragend eingerichteten Weberei, verbunden mit Gewebeentwicklungen als Pflichtaufgaben, zeigten das weitgespannte und aktuelle Unterrichtsgebiet.

Die Arbeiten der Entwerferklassen bildeten wiederum einen attraktiven Rahmen. Exakt gezeichnete Naturstudien, Entwürfe für die verschiedensten Gewebearten und Verwendungszwecke, Kolorierungen und Rapportübungen waren in den Ateliers, im Korridor und Treppenhaus sowie in der Druckerei zu einer thematischen Schau aufgebaut. Der Ideenreichtum und das zeichnerische Können dieser jungen Entwerfergilde ist bemerkenswert.

Nach erfolgreicher Tätigkeit sind mit dem 15. Juli die Hauptlehrkräfte der Entwerferabteilung, Frau Annelise Itten und Frau Rosmarie Müller, von ihren Lehraufträgen zurückgetreten. Sie werden durch ein neues, bereits bestimmtes Lehrerkollegium abgelöst.

Personelles

Zweifacher Jubilar bei Schweiter AG., Horgen

Herr Oscar Schwarzenbach konnte vor einiger Zeit in bester Gesundheit sein 50jähriges Arbeitsjubiläum und den 70. Geburtstag feiern. Gleichzeitig übergab er die Vertretung für die Schweiz einem jüngeren Mitarbeiter und trat in den Ruhestand.

Viel Freude und Leid, Arbeit, Reisen und Bemühungen um Aufträge liegen in dieser Zeitspanne. Er war für drei Generationen seiner Arbeitgeber tätig und erlebte noch die gute alte Zeit, zwei Weltkriege als Aktivsoldat, die Krisenjahre und auch die heutige Hochkonjunktur.

Am 15. Mai 1911 trat Herr O. Schwarzenbach als junger, gelernter Mechaniker in die Maschinenfabrik Schweiter AG. ein. Kurz darauf wurde er zum Monteur ausgebildet und dank seiner Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit bald zum Chefmonteur ernannt. In dieser Eigenschaft bereiste er die meisten Länder Europas und nahm an vielen nationalen und internationalen Ausstellungen teil, wo er nicht nur die Stände seiner Firma betreute, sondern auch den Kontakt mit der Kundschaft pflegte und neue Verbindungen aufnahm.

Im Jahre 1928 wurde Herrn O. Schwarzenbach die Vertretung für die gesamte Schweiz übertragen, und bei Gelegenheit war er auch noch im Ausland anzutreffen. Die Schweizer Kundschaft wird sich seiner gewiß noch gerne erinnern, hat er sich doch während Jahrzehnten bemüht, sie auf Grund seiner umfassenden Fachkenntnisse zu beraten.

Wir gratulieren Herrn O. Schwarzenbach zu diesem seltenen Jubiläum herzlich und wünschen, es mögen noch viele frohe Jahre folgen, die er bei bester Gesundheit mit seiner Gemahlin verbringen kann.

Wir alle, seine alten Arbeitskollegen, die ehemaligen Webschüler von Zürich und Wattwil und auch seine Kundschaft werden sich gewiß freuen, ihn bei Gelegenheit wieder einmal zu begrüßen, um alte Erinnerungen aufzufrischen. In diesem Sinne wünschen wir ihm alles Gute für die Zukunft.

Ein Oberhasler Ehrendoktor in den USA

An der Jahresfeier des Philadelphia College of Textiles and Science wurde Werner von Bergen, Leiter des Forschungsinstituts der Wollindustrie in Garfield (N. J.), zum Dr. honoris causa der Textilwissenschaft promoviert. Dr. von Bergen ist Bürger von Schattenhalb, in Bern als Sohn des Lehrers und bekannten Alpinisten Walter von Bergen geboren und hatte seine Studien am Technikum Burgdorf als Diplom-Chemiker abgeschlossen. Nach mehrjähriger Arbeit in der schweizerischen Wollindustrie reiste er 1926 nach Amerika, wo er auf seinem Fachgebiet eine reiche wissenschaftliche Forschungstätigkeit entfaltete; er publizierte zahlreiche Arbeiten, darunter als wichtigste den «Atlas der Textilfasern» und das «Amerikanische Wolle-Handbuch»; er befaßte sich mit der chemischen Veränderung der Wollfasern während ihres Wachstums und deren Einfluß auf die Färbung, sowie mit Schutzverfahren gegen Mottenfraß. Dr. von Bergen ist Mitglied wissenschaftlicher Gesellschaften und amtlicher Kommissionen. In seiner Ansprache anläßlich der Verleihung des Ehrendoktors sagte der Dekan der Fakultät u. a.: «Sie sind einer unserer vielen hervorragenden Amerikaner, die von der Schweiz in unser Land gekommen sind, und unser College ist stolz, Sie einen seiner Freunde zu nennen».

Sam. E. Vollenweider †

Als wir Mitte Juni von unserem Freunde in Horgen sein Erinnerungsbuch «Bleiküppel, Goldkörner und Diamantensplitter im Leben eines Klein-Industriellen» erhielten und ihm für das Buch mit seiner Widmung herzlich dankten, hatten wir gehofft, dem Jubilar durch eine Besprechung seiner Erlebnisse in den «Mitteilungen» noch eine Freude zu seinen 80 Jahren machen zu können. Unsere Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt, denn unser Gruß und unsere Wünsche für einen sonnigen und langen Lebensherbst kamen in der Juli-Ausgabe unserer Fachschrift um ein paar Tage zu spät. Am Abend des 7. Juli ist Sam. E. Vollenweider in Thalwil, wo er seit etwas mehr als einem Jahrzehnt bei seiner verheirateten Tochter wohnte, von einer Stunde auf die andere abberufen worden. Und am 11. Juli hat Horgen und die gesamte schweizerische Textilmaschinenindustrie und ebenso die Textilindustrie in einer großen Trauerkundgebung im Krematorium in Zürich ehrenden Abschied von ihm genommen.

Nachdem wir in der letzten Nummer unserer Fachschrift in großen Zügen den Lebensweg des Verstorbenen geschildert haben, möchten wir heute noch einiges nachholen. Wie er den einst vom Vater übernommenen kleinen Werkstattbetrieb der Blattzahnmacherei dank seiner schöpferischen Tätigkeit auf dem Maschinenbau zu einer im In- und Ausland, auf dem Kontinent und in Uebersee hoch angesehenen Textilmaschinenfabrik entwickelte, haben wir in Nr. 7/1961 noch erwähnt. Von all der Zeit aber, die er neben dem eigenen Unternehmen und der Familie noch anderen Aufgaben widmete, haben wir nichts gesagt. Es sei daher festgehalten, daß der junge Mann, schon bald nachdem er aus Amerika zurückgekehrt war und 1909 den väterlichen Betrieb übernommen hatte, vom Handwerker- und Gewerbeverein Horgen zum Beitritt eingeladen worden und in der Folge während vieler Jahre dessen Präsident war. Seine tief im göttlichen Glauben verwurzelte Lebensauffassung veranlaßte ihn sodann, seine Geistesgaben dem allgemeinen Wohl zur Verfügung zu stellen. So war er vor Jahrzehnten Initiant und Mitgründer der Gewerbeschule Horgen und lange Zeit Mitglied der Aufsichtskommission derselben. Wertvolle Arbeit leistete er ferner als Mitglied der Bezirksberufsberatungskommission und als Vorstandsmitglied des Kaufmännischen Vereins Horgen. Dazu kamen noch die Dienste, die er der Gemeinde Horgen als Sekundarschulpfleger und als Mitglied der Kommission der Gemeindewerke und der Gesundheitskommission sowie als Bauvorstand der Kirchenpflege leistete. So hat Sam. E. Vollenweider während Jahrzehnten der Gemeinde Horgen als Bürger treu und uneigennützig gedient und sich überall mit ganzer Kraft eingesetzt.

Schließlich sei auch noch erwähnt, daß der Verstorbene in der ersten Hälfte der 40er Jahre als Initiant und Mitgründer der Arbeitsgruppe «Die 4 von Horgen» ein begeisternder Förderer für den Gedanken der Zusammenarbeit war und damals schon ein Freund eines wirtschaftlich einigen Europa. R. H.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

G. Brunnschweiler AG. (G. Brunnschweiler S. A.) (G. Brunnschweiler Ltd.), bisher in Brugg, Handel mit Textilien aller Art. An der außerordentlichen Generalversammlung vom 7. Juni 1961 wurde der Sitz nach St. Gallen verlegt. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 500 000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Altherr, von Urnäsch, in Zürich, Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher), und Gebhard Brunnschweiler, von Hauptwil (Thurgau), in St. Gallen, Vizepräsident und Delegierter mit Einzelunterschrift (bisher). Einzelprokura führen wie bisher Pauline Fey, von Herrenhof (Thurgau), in Brugg, und Jack Brunnschweiler, von Hauptwil (Thurgau), in Brugg. Geschäftsdomizil: Burgstraße 19.

Schweizerische Seidengazefabrik AG. (Société Suisse de Tissage de Soies à bluter S. A.) (Fabbrica Svizzera di Veli-Seta per buratti S. A.) (Swiss Silk Bolting Cloth Mfg. Co. Ltd.), in Zürich 2. Hermann Tobler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Emil A. Tobler ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates; er bleibt jedoch Mitglied und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Hans Wydler, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist jetzt Präsident und August Tobler, Mitglied des Verwaltungsrates, Vizepräsident; beide bleiben Direktoren und führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Jacques Tischhauser, von Grabs, in Panissières (Frankreich).

Elitex GmbH. (Elitex S. à r. l.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Mai 1961 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Textilien und verwandten Produkten aller Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: André Lippmann, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. Giuseppe Bonzanigo, von Bellinzona, in Zürich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter André Lippmann. Geschäftsdomizil: Stauffacherstraße 35, in Zürich 4.

Spinnerei Elba AG., in Wald. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. und 26. Mai 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Spinnerei sowie die Herstellung und den Vertrieb von Textilien aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 350 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Harald Hey-Eisenlohr, deutscher Staatsangehöriger, in Dettingen (Deutschland), als Präsident mit Einzelunterschrift; Lya Augustoni, von und in Winterthur, als Delegierte mit Einzelunterschrift, und Dr. Paul V. Doebeli, von Basel und Seon, in Luzern, als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsbefugnis. Geschäftsdomizil: zur Elba.

Julius Honegger & Co., in Wald, Kollektivgesellschaft, Baumwollspinnerei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Julius Honegger & Co. in Liq.** durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Julius Honegger. Die Gesellschafterin Elsa Honegger ist nicht mehr zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

Hermann Bühler & Co. Aktiengesellschaft, in Winterthur 1, Baumwollspinnereien usw. Carl Huggenberg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt worden: Alfred Hauser, von und in Winterthur.